



«Glückshämpfeli»

MITTEILUNGEN

Verstorben

Am Freitag, 21. Juli 2023, verstarb Frieda Schnell (geb. 28.6.1933).
Guter Gott, schenke der Verstorbenen dein Heil und die Erfüllung ihres irdischen Lebens, sowie den Hinterbliebenen Trost und Kraft.

Mini-Aufnahme und -Verabschiedung

Im Sonntagsgottesdienst am 20. August werden wir eine neue Ministrantin begrüßen und acht Ministranten*innen verabschieden.

Wir heissen herzlich willkommen:
Nina Bühlmann aus Roggenburg.
Wir wünschen dir eine gute Zeit und viel Freude als Mini in unserer Pfarrei!

Wir verabschieden:
Borer Anouk

Brunner Vanessa
Karrer Fabio
Locher Jan
Lopez Sheila
Mamie Roy
Parrotto Joya
Thalmann Mike
Vielen Dank für all eure Dienste, alles Gute und Gott schütze euch!

Kleine Geschichte der "Glückshämpfeli"

Nach den www.badische-seiten hat man die letzten zwölf Ähren nach der Ernte zu einem Strauß zusammengebunden und als Glücksbringer in der heimischen Stube aufgehängt.
Im Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens heisst es: Die letzte Garbe blieb auf jedem Feld stehen, damit die Fruchtbarkeit erhalten bliebe.

Jeder, der an der Ernte beteiligt war, nahm sich am Schluss eine Handvoll Ähren mit nach Hause. Eine Handvoll Glück, oder „Glückshämpfeli“.
Im zweiten Band des Wörterbuches der schweizerdeutschen Sprache steht Ähnliches, doch hier wird noch darauf hingewiesen, dass die „Glückshämpfeli“ an Maria Himmelfahrt gesegnet wurden. Anschliessend stellte man sie auf den Esstisch mit der Hoffnung, die Familie möge immer genug zu essen haben. Später wurden die Garben auch hinter Kreuz gesteckt. Auf den Bauernhöfen hängte man sie an die Stalltüre oder an die Futterkrippen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Glückshämpfeli gegen Ende des Jahres nicht weggeworfen, sondern verbrannt werden sollen. Offenbar um sich von der Nähe des Aberglaubens zu distanzieren, spricht die offizielle Kirche von „Kräutersegnung“. Dabei soll vielleicht der Blick weniger auf das „Glück“ gerichtet sein, sondern mehr auf „Heil“ und „Heilung“. Ich weiss es nicht. Einen nennenswerten Unterschied sehe ich allerdings nicht. Denn es gibt ja kaum ein grösseres Glück als geheilt, bzw. heil zu sein!

VORANZEIGEN

Ministranten

Das alljährliche Bräteln findet am Mittwoch, 30. August statt – Ersatzdatum ist der 6. September.
Vor dem gemütlichen Teil, werden wir mit den Minis in der Kirche eine Probe abhalten.

Erntedank

Den Erntedank-Gottesdienst feiern wir am Sonntag, 1. Oktober. Das Silberhorn-Duo wird die Feier musikalisch begleiten.

AGENDA

Sonntag, 13. August

Kein Gottesdienst

Dienstag, 15. August

Mariä Himmelfahrt

9.00 Gottesdienst mit Eucharistie (Pfr. Franz Sabo)
Segnung der «Glückshämpfeli»
Orgel: Christian Müller
anschl. Kaffee im 3Klang

Donnerstag, 17. August

14.15 Trauerfeier Frieda Schnell (Pfr. Franz Sabo)

Sonntag, 20. August

Mini-Aufnahme und -Verabschiedung

10.00 Gottesdienst mit Eucharistie (Pfr. Franz Sabo)
Heilige Messe: Otto Seggenger mit Kinder, Ruedi Schmidlin-Seggenger, Maria und Felix Hagenbuch mit Franz, Annemarie und

Josef Chételat-Seggenger mit Roland

Jahrzeit: Josefine Seggenger, Toni Seggenger, Denise und Anton Schnell-Walch, Nelli Halbeisen-Rodicio, Theresia und Josef Karrer-Erb, Ger-
mann Müller
Kollekte: für unsere Ministranten

Orgel: Vinzenz Stich

Donnerstag, 24. August

Kein Gottesdienst

Sonntag, 27. August

10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
(Fabienne Jermann)
Kollekte: Caritas Schweiz
Orgel: Fabienne Studer

Katholisches Pfarramt

Pfarrweg 6, 4244 Röschenz
061 761 62 34
kircheroeschenz@bluewin.ch
www.kircheroeschenz.ch

Öffnungszeiten

Montag 16.30-18.00 Uhr
Donnerstag 8.30-12.00 Uhr

Sekretariat

Barbara Karrer-Erzer 076 533 33 64

Seelsorge

Franz Sabo, Pfarrer 079 555 39 84
Fabienne Jermann,
Katechetin 061 761 71 30

Sakristanin

Sabina Hänggi 079 217 30 76